



Momentaufnahme

Da sitze ich nun hier im Sozialzentrum und lasse meine Umgebung auf mich wirken. Wir schreiben einen Samstag im Februar 2013 und am gestrigen Tag war ich dann das erste Mal im Status „begleitetes Pendeln“ in Lemförde, dem Nachbarort in Niedersachsen. Nach 2 ½ Jahren ein wirklich erhebendes Gefühl, was mich unheimlich stolz machte. Die Zeiten, in denen ich eingesperrt sein sollte, gehören nun hoffentlich der Vergangenheit an. Nach monatelangem, gefühltem Stillstand, der im Nachhinein betrachtet keiner war, ernte ich endlich die Früchte meiner harten Arbeit an mir selber. Aber zurück ins Sozialzentrum. Ich nehme die



anderen Patienten und Gäste wahr, wie sie lachen, Kaffee trinken und Billard spielen. Eine ausgelassene Atmosphäre, die ich als sehr angenehm

und entspannend empfinde. Ich trinke meinen Kaffee und freue mich, einfach hier sitzen zu können. Wie lange habe ich mir gewünscht und gehofft, dass ich endlich wieder eigenständig durch nicht abgeschlossene Türen gehen kann. Außerhalb von Knast oder Klinik wieder mit „normalen“ Menschen in Kontakt treten kann. Und jetzt ist es endlich soweit. Ich genieße es und versuche diesen Zustand erst mal so lange wie möglich festzuhalten. Denn ich weiß genau, dass diese Erfolgserlebnisse auch irgendwann wieder im Schatten anderer Ereignisse stehen werden. Aber was soll mir im Moment schon passieren?

Ich fühle mich auf meiner neuen Station im halb offenen Bereich sehr wohl und ich sehe den kommenden Monaten sonnigen Gemüts entgegen. Die warmen Sommermonate, die mir/uns bevorstehen, versetzen mich in ungeduldige Vorfreude auf alles, was noch kommt. Schwimmen gehen, Fahrrad fahren, spazieren gehen und einfach schrittweise die Freiheit in kleinen Dosen genießen ...

Ich wünsche allen Patienten hier im Schloss ein erfolgreiches Jahr 2013 und das sie alles erreichen, was sie sich vorgenommen haben. Nur Mut, ihr schafft das schon ...

